



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

30. August 2022

Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten am 13.09.2022
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu den geplanten Baumaßnahmen in der
Elsa-Brändström-Straße
Vorlagen-Nummer: VII/2022/04491
TOP: 7.3

Antwort der Verwaltung:

1. Inwiefern wird zukünftig auf spezielle Bedarfe zu Parkmöglichkeiten reagiert, wenn beispielsweise Anwohner:innen Anträge auf Parkerleichterung oder eine Sonderparkgenehmigung aufgrund von Schwerbehinderungen stellen?

Im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises prüft die Straßenverkehrsbehörde die Anträge auf Parkerleichterung. Bei Vorliegen der Voraussetzungen werden diese bewilligt. Mit dem Parkausweis erhalten die berechtigten Personen folgende Erleichterungen:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot (Zeichen 286, 290)
- unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen
- Parken auf Bewohnerparkplätzen
- Kostenloses Parken in kostenpflichtigen Parkzonen

Diese Erleichterungen gelten bundesweit, haben jedoch keine Schaffung zusätzlicher Stellplätze zur Folge.

2. Inwieweit konnte bzw. kann sich die Verwaltung vorstellen nach folgenden Abschnitten geteilt zu unterschiedlichen Zeiten Zahlen zur Parkplatznutzung und dem damit verbundenen Querungsverhalten zu erlangen? Welche Erkenntnisse zieht sie daraus?

- a) Ostseite Kreuzung Damaschkestraße bis zum Drosselweg (Nutzung im Schwerpunkt Gewerbe- und Ärztehaus)**
- b) Vom Drosselweg/Bushaltestelle bis zur Huttenstraße**
- c) Vogelweide bis Robert-Koch-Str. westseitig.**

Diese Erhebungen sind sehr aufwändig und aufgrund der personellen und finanziellen Situation derzeit nicht leistbar. Zudem sind die daraus zu gewinnenden Erkenntnisse für die Planung nicht relevant.

3. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, im Bereich des Ärztehauses am Knotenpunkt Vogelweide eine Park&Ride-Zone einzurichten?

Insbesondere wegen der Nutzungen im Umfeld des Knotens sollten die geplanten Stellplätze mit einer zeitlichen Begrenzung versehen werden, um einen häufigen Stellplatzumschlag zu gewährleisten.

Eine Park&Ride-Zone, die eine Verknüpfung zwischen Parken und ÖPNV darstellt und damit lange Belegungszeiten der Stellplätze zur Folge hat, ist an dieser Stelle nicht zielführend.

René Rebenstorf
Beigeordneter